

Europäisches Projekt präsentiert Prototyp einer neuartigen Service-Plattform der deutschen IT-Industrie

Das Europäische Forschungsprojekt Adaptive Services Grid (ASG) präsentiert die Ergebnisse aus zweieinhalb Jahren Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet Service-orientierter Architekturen und semantischer Technologien in einem abschließenden Workshop der deutschen IT-Industrie. Unter dem Motto „Adaptive SOA – Flexibel und automatisiert durch semantische Web Services“ wird ein Prototyp einer neuartigen Service-Plattform vorgestellt, welche sich dynamisch an eine sich ändernde IT-Service-Umgebung anpassen kann.

Das unter der Leitung des Hasso-Plattner-Instituts in Potsdam geführte Projekt stellt sich mit diesem Industrie-Workshop erneut der Industrie, um die Ergebnisse aus zweieinhalb Jahren Forschung und Entwicklung sowie neueste technologische Erkenntnisse auf dem Gebiet Service-orientierter Architekturen und Semantik Web Technologien zu präsentieren. Dabei sollen vor allem die Möglichkeiten für die Anwendung im industriellen Bereich aufgezeigt und die unternehmensseitigen Herausforderungen für den Einsatz mit den Teilnehmern diskutiert werden.

Das ASG Projekt hat es in der kurzen Laufzeit als eines der ersten Projekte geschafft, einen Prototyp für eine adaptive Service-Plattform zu entwickeln, der sich dynamisch an sich ändernde Bedingungen in einer IT-Service-Umgebung anpassen kann. Experten des ASG Projektes werden auf dem Workshop den Prototyp anhand eines realen Geschäftsszenarios demonstrieren und auch die Grenzen der neuen Technologien vorstellen.

Der Workshop ist eingebettet in das abschließende Projekttreffen, wo sich Experten aller 21 Partner des ASG Projektes (aus 6 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und Australien) treffen. Im Rahmen von Plenarveranstaltungen, Workshops und Diskussionsrunden werden die abschließende Ergebnisse abgestimmt, Anwendungspotentiale ausgewertet und die Möglichkeiten zur Verwertung der Erkenntnisse nach Projektende diskutiert.

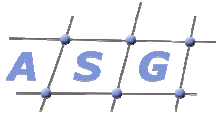
Ein Keynote-Vortrag von Michel Lacroix, IST Project Officer der Europäischen Union zum Thema „Strategien, Ergebnisse und Auswirkungen des Europäischen Forschungsprogramms im Bereich der Software-Technologien“ wird den Workshop eröffnen. Allen Workshop-Teilnehmern wird darüber hinaus die Möglichkeit geboten in einer Podiumsdiskussion direkt mit den ASG Forschern und Entwicklern Themen zu vertiefen und offene Fragen zu diskutieren. Die Moderation und Führung der Diskussion übernimmt Ralf Westphal, freier Softwaretechnologievermittler, Autor und Berater mit jahrelanger Erfahrung auf dem Gebiet der .NET Technologien.

Zum Workshop werden unter anderem IT-Strategen, Softwarearchitekten und Entwickler erwartet, die sich insbesondere mit der Umsetzung von Service-orientierten Architekturen (SOA) in Unternehmen zur Optimierung ihrer Geschäftsprozesse befassen.

Weitere Themen des Workshops sind unter anderem: Business Anforderungen für den Einsatz von SOA, Realisierung konkreter SOA-Lösungen, Entwicklungsrichtungen der großen IT-Dienstleister und Herausforderungen für Dienste im mobilen Bereich.

Wichtige Ergebnisse des ASG Projektes:

- Referenzarchitektur (eine Art Bauplan) für eine semantische Service-Plattform, welche auf der Basis semantischer Service-Beschreibungen automatisch Service-Prozesse planen, Komponieren und ausführen kann



- Werkzeuge und Vorgehensweisen zur einfachen Integration externer Services zur einfachen Nutzung der Plattform durch Service Anbieter
- Geschäftsszenarien für die Demonstration der entwickelten Technologien
- Prototyp für eine adaptive und semantische Service-Plattform zur Demonstration der entwickelten Technologien anhand eines Geschäftsszenarios

Workshop Programm (ab 13:00 Uhr):

Keynote

- Strategy, results and impact of the European Research Programme: the past, the present, and the future
Michel Lacroix (European Commission, IST Project Officer "Open Development Platforms for Software and Services", Brüssel)

Vorträge

- Eröffnung
Dr. Dominik Kuroпка (Hasso-Plattner-Institut, Potsdam)
- Service-orientierte Architekturen - Business Anforderungen & Lösungen
Alexander Wahler (Hanival Internet Services GmbH, Wien)
Guido Laures (Software AG, Darmstadt)
- ASG - Referenzarchitektur und ihre Implementierung für die adaptive Dienstbereitstellung
Harald Meyer (Hasso-Plattner-Institut, Potsdam)
- Dienste für mobile Nutzer - Herausforderungen und Ansätze
Ralf Hinz (DaimlerChrysler AG, Ulm)
- SOA - Entwicklungsrichtungen großer IT-Dienstleister
Guido Laures (Software AG, Darmstadt)

Abschließende Podiumsdiskussion:

- "Dynamische Businessumgebungen - Entwicklungstrends und Anwendungspotentiale von SOA und Semantic Web Technologien"
Moderation: Ralf Westphal (Freier Softwareberater, Hamburg)

Tutorials (ab 9:00 Uhr):

- Semantic Web Services – Realisierung der SOA Vision mit semantischen Technologien
Michael Stollberg (Digital Enterprise Research Institute, Innsbruck)
- The Good, the Bad and the Ugly - Web-Service-Standards für dienstorientierte Architekturen
Peter Tröger (Hasso-Plattner-Institut, Potsdam)

Weitere Informationen zum Workshop und die aktuelle Agenda:

www.asg-platform.org/ws-potsdam

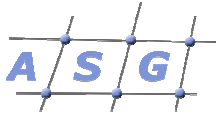
Informationen

Projektleiter:

Dr. Dominik Kuroпка, Hasso-Plattner-Institute at University of Potsdam
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3, 14480 Potsdam, Germany
Phone: ++49-331-5509-193, Email: dominik.kuroпка (at) hpi.uni-potsdam.de

Projektinformationen:

Dipl.-Ing. Holger Krause, tranSIT – Thüringer Anwendungszentrum für Software-, Informations- und Kommunikationstechnologien GmbH
Langwiesener Str. 32, 98693 Ilmenau, Germany
Phone: ++49-3677-845109, Email: krause (at) transit-online.de



Adaptive Services Grid
Integrated Project FP6-IST-004617
www.asg-platform.org

Presse-Information

anlässlich des
ASG Industrie-Workshop "Adaptive SOA"
20. Februar 2007

Seite 3 / 3

Hintergrund Informationen:

Vorhabenseinordnung

Das Vorhaben Adaptive Services Grid (ASG) wird durch das 6. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union unterstützt. Innerhalb der Priorität Information Society Technologies ist es dem Schwerpunkt Open development platforms for software and services zugeordnet. Es umfasst 21 Partnerinstitutionen aus Deutschland, Österreich, Irland, Australien, Norwegen, Polen und Finnland. Für das von Dr. Dominik Kuroпка (Hasso-Plattner-Institut Potsdam) wissenschaftlich geleitete Projekt trägt die Universität Potsdam die administrative und finanzielle Verantwortung und werden öffentlichkeitswirksame Aktivitäten durch das Thüringer Anwendungszentrum für Software- Informations- und Kommunikationstechnologien – tranSIT begleitet.

Rolle der Transit GmbH Ilmenau innerhalb des Vorhabens ASG

Die tranSIT GmbH ist im Bereich Projektmanagement mit Aufgaben der Schutzrechtsüberwachung und der Koordinierung des Wissenstransfers beteiligt und leitet zudem ein gesondertes Arbeitspaket Dissemination, welches für die Verbreitung von projektrelevanten Informationen und Ergebnissen sowie das Projekt-Marketing verantwortlich ist.

Die Ergebnisse der Projektarbeit fließen in die Geschäftsprozesse der tranSIT GmbH ein. Neue technologische Ansätze im Bereich von Servicearchitekturen werden in laufende oder neu aufgesetzte Software- und Dienstleistungsprojekte eingebracht und dort auf ihre technologische Ausgereiftheit und industrielle Anwendbarkeit bewertet.

Vorhabensbeschreibung (Auszug aus dem Vertragsbestandteil „description of work“)

Ziel des Vorhabens ASG ist die Entwicklung des Prototypen einer offenen Softwareentwicklungsplattform für adaptive Services, deren Suche und Identifizierung, Erstellung, Komposition und Abarbeitung. Beteiligt am Projekt sind führende europäische Forschungsinstitutionen mit bedeutenden Beiträgen aus der Software-, Telekommunikations- und Telematikindustrie. Im Sinne einer offenen Plattform zielt ASG auf eine Integration der Ergebnisse seiner Sub-Projekte und schließt die Entwicklung von Werkzeugen und Tools durch kleine und mittelständische Unternehmen mit ein. Basierend auf semantischen Spezifikationen der durch Kunden nachgefragten Services erkennt ASG passende Servicekomponenten, kombiniert diese für komplexe Prozesse und generiert neue Softwarekomponenten zur Schaffung neuer Anwendungsservices. Innerhalb des Vorhabens werden dafür Methoden und Konzepte sowohl von Softwarearchitekturen, Softwareentwicklungsmethoden, Web Service Kompositionen als auch von Workflow-Prozessplanung und -koordination ergänzt um aktuelle Forschungserkenntnisse bei Domain Engineering, Software Generation, Semantic Web und Agent Negotiation.

Die europaweite Wirkung des Vorhabens wird durch eine starke Industrieinbindung aus dem Bereich Telekommunikation und Telematik bei Entwicklung, Aufsetzung und Nutzung der Plattform unterstützt. Das Vorhaben ASG ist in der Lage, den technologischen Abstand zwischen alten und neuen EU-Mitgliedsstaaten in den Bereichen Kommunikation, Telematik und IT-Industrie zu verkleinern.